

Bezirkskurzbahnmeisterschaften in Osnabrück

Erstmals fanden an diesem Wochenende im Osnabrücker Nettebad anstelle der bisher ausgerichteten Bezirks- Sprint- Meisterschaften auch für das Weser- Ems- Gebiet Kurzbahnmeisterschaften über alle Strecken statt. Dies soll den Aktiven zum einen ermöglichen, noch nicht erzielte Qualifikationsnormen für die Ende Oktober in Goslar stattfindenden Landes- Kurzbahn- Meisterschaften zu schwimmen. Andererseits sorgt eine solche Handhabung auch für eine Gleichschaltung mit den übergeordneten Schwimmverbänden des LSN und DSV, welche schon traditionell im Winter ihre Kurzbahnmeisterschaften ausrichten.

Mit einer Mannschaft von 17 Schwimmern machte sich der TV Meppen auf nach Osnabrück. In der offenen Wertung war es insbesondere Nicole Heidemann die mit sechs ersten Plätzen und einem dritten Platz ihre gute Form von den Masterseuropameisterschaften halten konnte. Besonderes Augenmerk legte Nicole diesmal auf Nebenstrecken. Über 50 m und 100 m Schmetterling konnte sie mit 0:29,20 und 1:04,35 neue Bestzeiten erzielen, wobei ihre Zeit über 100 m einen neuen Kreisrekord bedeutet. Viel vorgenommen hatte sich Nicole über 100 m Lagen. Im direkten Vergleich mit Linda Middendorf konnte sich Nicole auf eine 1:04,77 steigern, was einen neuen Bezirksrekord bedeutet. Eine weitere neue Bestzeit schwamm Nicole über 200 m Lagen (2:24,29). In den Staffeln der offenen Wertung konnten Nina Keuter, Nicole, Katharina Poker und Sandra Geiger sowohl über 4x50 m Lagen, als auch 4x50 m Freistil den 3. Platz belegen und sich für die Landesmeisterschaften qualifizieren.

In der Jahrgangswertung war es insbesondere TV Meppen Neuzugang Jan-Ole Anneken-Konken (Jg.1994) der mit vier 1. Plätzen und einem 2. Platz, sowie guten Zeiten überzeugen konnte. Dreimal auf Platz 1, einmal Platz 2 und einmal Platz 3 waren die Ausbeute der 10-jährigen Victoria Buß, die zudem drei neue Bestzeiten aufstellte. Einmal als erste schlug ihre Schwester Sophie (Jg.1997) an, die insbesondere über 200 m Brust mit 2:52,15 und Platz 5 in der offenen Wertung überzeugen konnte. Zweite wurde Nina Keuter (Jg. 1993) über 50 m Brust, die über 50 m Freistil in der Staffel erstmals unter 30 sec. blieb und eine neue Bestzeit über 100 m Lagen schwamm. Ebenfalls einmal Platz 2 und zudem einmal Platz 3 belegte Katharina Poker (Jg. 1991), die des Weiteren neue Bestzeiten schwamm. Veronique Steenkamp (Jg. 1998) wurde zweimal Dritte und konnte drei neue Bestzeiten erzielen. Jannis Hettwer (Jg. 1998) konnte nicht in Rückenlage, sondern diesmal über Freistil Platz 3 belegen und zwei neue Bestzeiten erzielen. Zwei neue Bestzeiten und einmal Platz 3 waren das Ergebnis von Ines Berling (Jg. 1998), die ihren Vorjahrestitel leider nicht verteidigen konnte. Alicia Cordes konnte über 50 m Rücken eine neue Bestzeit erzielen und den 4. Platz belegen, über 50 m Schmetterling schlug sie als fünfte an. Nicht so gut lief es an diesem Wochenende für Alexandra Friese die keine neue Bestzeit und keine Medaille erschwimmen konnte. Auch Maik Schulte kam über 50 m Brust nicht an seine Bestzeit heran und belegte den 4. Platz. Nur in der offenen Wertung an den Start ging Wiebke Schepers (Jg. 1995) die mit neuer Bestzeit über 200 m Rücken überzeugen konnte, sowie konstante Leistungen über 100 m und 200 m Freistil zeigte. Sandra Geiger schwamm über 50 m Freistil gute 0:28,94. Rebecca Bange (Jg. 1993) und Felix Neugebauer (Jg. 1992) konnten über 100 m bzw. 200 m Freistil nicht an ihre Bestzeiten heran schwimmen.

Neben den Staffeln in der offenen Wertung standen auch Staffeln in der Altersklasse 1997 und jünger auf dem Programm. In der 4x50 m Lagenstaffel konnten Veronique, Sophie, Alicia und Sofie Schröder sich zu den Kreismeisterschaften steigern und den 1. Platz belegen, sowie sich für die Landesmeisterschaften qualifizieren. Auch über 4x50 m Freistil

konnten sich Sofie, Ines, Veronique und Sophie steigern, den 4. Platz belegen und sich auch hier für die Landesmeisterschaften qualifizieren.

Die Bilanz des TV Meppen mit vielen Medaillenrängen konnte sich sehen lassen. Begleitet wurden die Schwimmer am ersten Wettkampftag von Nicole und Sandra und am zweiten Tag von Joachim Roskoschinski. Als Kampfrichter waren Wieslawa Friese, Günther Keuter und Sandra Geiger im Einsatz.